

Organisatorisches

Ort

Die Veranstaltung findet in Räumen der Universität Heidelberg statt. Eine genaue Ortsbeschreibung geht Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu.

Auf Anfrage schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Unterkunftsmöglichkeiten in Heidelberg.

Anmeldung

Schriftliche Anmeldungen erbitten wir bis zum 29. Juni 2017.

Teilnahmeentgelt

Das Teilnahmeentgelt beträgt € 645,- bzw. € 430,- (ermäßigter Tarif für universitäre Einrichtungen und deren Aninstitute sowie Gesundheitsbehörden; bitte zweite Seite des Anmeldeformulars ausfüllen).

Absagen

Bei Absagen nach dem 06. Juli 2017 werden 25% des Teilnahmeentgelts berechnet; bei Absagen nach dem 13. Juli 2017 kann das Teilnahmeentgelt nicht mehr erstattet werden. Das Benennen eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Öffentliche Verkehrsmittel

Das Institut für Medizinische Biometrie ist sehr gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden. Das IMBI befindet sich unmittelbar an der Haltestelle Campus der Buslinie 32.

Hinweise zum Liniennetz, Tarife und Abfahrtszeiten finden Sie unter www.vrn.de

Bildungsfreistellung

Für diesen Kurs wird die Anerkennung nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetz als Weiterbildungsveranstaltung beantragt.



Informationen

www.biometrie.uni-heidelberg.de/master

Konzept und Ausbildungsinhalte

Universität Heidelberg
Institut für Medizinische Biometrie und Informatik
Abteilung Medizinische Biometrie
Marsilius-Arkaden, Turm West
Im Neuenheimer Feld 130.3
69120 Heidelberg

Kontakt

Dr. Marietta Kirchner
Tel.: 06221/56-7784, Fax: 06221/56-4195
master@imbi.uni-heidelberg.de

Organisation

Andrea Wendel
Tel.: 06221/56-4141, Fax: 06221/56-4195
wendel@imbi.uni-heidelberg.de

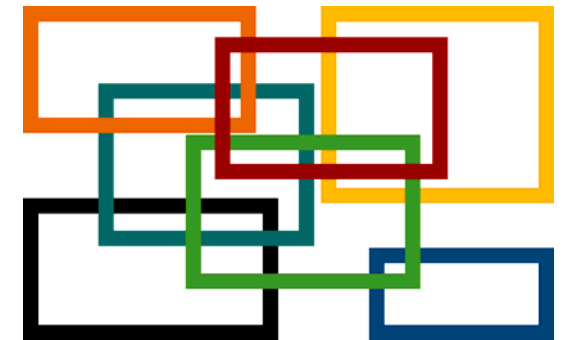


Medizinische Fakultät Heidelberg

Masterstudiengang

Medical Biometry/Biostatistics

Überlebenszeitanalyse



20. – 22. Juli 2017

Kursziele und -inhalte

Statistische Methoden zur Analyse von Überlebenszeiten haben in den vergangenen drei Jahrzehnten eine stürmische Entwicklung genommen und sind inzwischen ein biometrisches Standardwerkzeug für die Auswertung klinischer Studien geworden. Der Kurs stellt nach einer Einführung in die grundlegenden Konzepte zunächst Standardverfahren wie Kaplan-Meier Schätzer, Logranktest und Regressionsmodelle vor.

Wegen der zentralen Bedeutung für die Überlebenszeitanalyse wird besonderes Gewicht auf das Cox'sche Regressionsmodell gelegt. Insbesondere werden Fragen der Modellwahl, der Variablenselektion und der Überprüfung der Modellannahmen unter praktischen Gesichtspunkten diskutiert. Um die Anwendung dieser Verfahren in der Praxis zu erläutern, werden die Daten ausgewählter klinischer Studien verwendet. Dazu gehört im Einzelnen die Diskussion der Frage, wann eine „Analyse mit nur einer Einflussgröße ausreicht und wann die simultane Betrachtung mehrerer Einflussgrößen in einem Regressionsmodell zu bevorzugen ist.

Zum Abschluss des Kurses wird auf die Planung klinischer Studien im Rahmen von Überlebenszeitanalysen und auf Probleme von Prognosestudien eingegangen.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, selbstständig Überlebenszeitanalysen durchzuführen. Daher sind ein Schwerpunkt des Kurses die Übungen, hier wird anhand von Daten klinischer Studien die praktische Anwendung der Verfahren geübt. Die Übungen werden wahlweise mit SAS oder der frei verfügbaren Software R durchgeführt.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Statistik. Erwünscht sind Kenntnisse über Regressionsmethoden in dem Umfang, wie sie in den Kursen Lineare Modelle bzw. Verallgemeinerte Lineare Modelle vermittelt werden. Ebenso erwünscht sind gute Kenntnisse der Statistikpakete R und/oder SAS.

Programm

1. Tag

- Einführung
Kaplan-Meier Schätzer
Logrank-Test
- Cox-Regression
- Übungen am Computer

2. Tag

- Modellwahl und Überprüfung von Modellannahmen im Cox-Modell
- Parametrische Regression
- Übung am Computer:
Auswertung einer klinischen Studie
- Diskussion der Ergebnisse

3. Tag

- Parametrische Regression
Planung von klinischen Studien
- Übungen
- Prognosestudien
- Abschlussbesprechung

Programmänderungen sind vorbehalten.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Für die Computerübungen bringen Sie bitte einen Laptop mit der Software R und/oder SAS mit.

Dozent

- Prof. Dr. Peter Schlattmann, MSc

Studium der Medizin (FU-Berlin) und der angewandten Statistik (Sheffield, UK). Promotion in Biometrie, Inhaber des Zertifikats Biometrie. Tätigkeit in der Epidemiologie (FU Berlin, MU Lübeck) und als Biometriker in der Industrie und an der Charité Berlin. Derzeit Professor am Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Dokumentation des Universitätsklinikums Jena.

Publikationen u.a. in Annals of Internal Medicine, Biometrics, Biometrika, Biostatistics, BMJ, Computational Statistics und Data Analysis, Lancet, Statistics and Computing sowie Statistics in Medicine.

Literatur

- Collett, D. (2003)
Modelling Survival in Medical Research, second Ed.
CRC press
- Klein, JP und Moeschberger, MI (1997)
Survival Analysis: Techniques for Censored and Truncated Data.